



kurz und kn@pp news |||

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unseres Instituts,

am 4. Juni 2007 war es soweit: Der Vorstand des Fachbereichs Medizin der Universität Frankfurt beschloss die Einsetzung einer Berufungskommission für eine neue W2-



Professur „Chronische Krankheit und Versorgungsforschung“ im(!) Institut für Allgemeinmedizin. Wenige Tage später folgte die Bekräftigung durch ein ebenfalls einstimmiges Votum des Fachbereichsrats.

Chronische Krankheiten sowie die damit zusammenhängenden Versorgungsprobleme stellen – für die allgemeinmedizinische Praxis wie das Gesundheitswesen insgesamt – eine der wichtigsten Herausforderungen überhaupt dar. Für unser Institut bietet die Etablierung einer entsprechenden Professur die große Chance zum weiteren Ausbau des bereits bestehenden Arbeitsbereichs (bisher: „Chronic Care und Versorgungsforschung“). Wir sind uns sicher, dass es auf diesem bisher wenig bearbeiteten Gebiet noch sehr viel zu tun gibt.

Wir freuen uns natürlich auch über die damit verbundene Anerkennung un-

serer bisherigen Arbeit und laden Sie schon heute ein, die weitere Entwicklung auch zukünftig zu verfolgen. Wir werden Sie kurz und kn@pp auf dem Laufenden halten ...

Ferdinand M. Gerlach

**Terminänderung: 1. Frankfurter
Tag der Allgemeinmedizin**



Der im letzten Newsletter angekündigte Termin für den 1. Tag der Allgemeinmedizin in Frankfurt hat sich geändert!

Bitte notieren Sie als neuen Termin den **26. April 2008**.

Eingeladen sind alle Praxisteams (Hausärzte und Arzthelferinnen) unserer Lehr- und Forschungspraxen im gesamten Rhein-Main-Gebiet. In den Räumen des Instituts und des Universitätsklinikums wird es ca. 24 Workshops „von Hausärzten für Hausärzte“, sowie einige Einblicke in unsere Arbeit in Forschung und Lehre geben. Außerdem erwartet Sie eine

interessante Führung durch unser Universitätsklinikum.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Gisela Kassner

Tel: 069-6301-5687

kassner@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

**Sommersymposium der Stiftung
Praxissiegel e.V. am 6. Juli 2007**



Es ist allgemein akzeptiert, dass die systematische Einführung

von Qualitätsmanagement in einer Arztpraxis viele positive Effekte bewirkt. Dennoch scheint Qualitätsmanagement ein überstrapazierter Begriff zu sein, den viele im Gesundheitswesen nicht mehr hören können. Die Stiftung Praxissiegel e.V. findet zu Unrecht und möchte deswegen gemeinsam mit Ihnen schauen, wo wir heute, drei Jahre nach der Verpflichtung zur Einführung von Qualitätsmanagement in Arztpraxen, stehen.

Die Veranstaltung findet am 6. Juli 2007 von 10.00 bis 16.20 Uhr in der Vertretung des Landes NRW beim Bund in Berlin statt.

[Mehr Informationen...](#)

[Zur Anmeldung...](#)



Neukonzeption des Kurses „Einführung in die Klinische Medizin“

In der neuen Approbationsordnung ist die Vermittlung kommunikativer Fähigkeiten ausdrücklich vorgesehen. Die derzeitige Ausbildung wird hier als defizitär eingeschätzt. Aufgabe eines neuen, vom Studiendekanat geförderten Lehrprojektes des Instituts für Allgemeinmedizin ist die Neukonzeption des vorklinischen Kurses „Einführung in die Klinische Medizin“.

Was ist neu?

Es wurden 7 Module entwickelt, die den Studierenden eine einheitliche fundierte Basisausbildung in ärztlicher Gesprächsführung und Anamnese-technik bieten. Die Dozenten erhielten eine ganztägige Schulung. Das neue Konzept wird im laufenden Sommersemester mit 7 modular gestalteten Unterrichtseinheiten für insgesamt ca. 400 Studierende in 30 parallelen Gruppen durchgeführt. Mit verschiedenen Befragungsinstrumenten wird der Kurs auf mehreren Ebenen evaluiert:

- Etwa 400 Studierende und 30 Dozenten bewerten die einzelnen Module sowie den gesamten Kurs hinsichtlich Durchführbarkeit, Gesamtzufriedenheit, subjektivem Lernfortschritt und bringen Verbesserungsvorschläge ein.

- Durch einen schriftlichen Test zum Semesterende wird der Lernfortschritt aller Studierenden beurteilt.
- Im Herbst werden bei ca. 30 Studierenden einer Interventionsgruppe die Fähigkeiten bezüglich Gesprächsführung und Anamneseerhebung mittels standardisierter Bewertungsinstrumente (Calgary-Cambridge Leitfaden) in einer OSCE-Prüfung (Objective Structured Clinical Evaluation) gegen eine Kontrollgruppe evaluiert.

Das neue Konzept bietet alle benötigten Unterrichts- und Moderationsmaterialien in einer Toolbox. Jedes der 7 Module ist inhaltlich und thematisch klar strukturiert.

Es gibt einen kommunikationstheoretischen Teil, der u.a. Grundlagen der Kommunikation, Gesprächstechniken und Gesprächsstile, Feedback, ärztliche Gesprächsführung und die Arzt-Patienten-Beziehung behandelt.

Ein weiterer Teil umfasst praktische Anamneseübungen mit Patienten und Beurteilungen anhand von Checklisten.

Das neue modulare Konzept und erste Evaluationsergebnisse (Machbarkeit sowie Lernfortschritt) werden im September 2007 vorgestellt.

Kontakt:

Dr. med. Katja Gilbert
Tel: 069-6301-83621

gilbert@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

[Zum Bereich Lehre...](#)

Sommerfest für Praxen des PRoMPT-Forschungsprojektes



Das Institut für Allgemeinmedizin veranstaltet für alle an der PRoMPT-Studie teilnehmenden Hausarztpraxen ein Sommerfest. Anlass ist der bevorstehende Abschluss der PRoMPT I-Studie, die zurückliegenden Monate erfolgreicher Zusammenarbeit und das große Engagement der Forschungspraxen für unsere Studie. Ohne dieses Engagement wäre die erfolgreiche Durchführung des Projektes nicht möglich gewesen! Eine Einladung wird den entsprechenden Praxen in den nächsten Tagen zugehen.

Kontakt:

Dr. phil. Monika Peitz
Tel: 069-6301-83883

peitz@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

[Mehr über PRoMPT...](#)

Newsletter kostenlos abonnieren

Wollen Sie unseren Newsletter „kurz und kn@pp“ einmal im Quartal kostenlos erhalten?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:
kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Impressum:

Institut für Allgemeinmedizin
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Redaktion:

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH,
(V.i.S.d.P.),
Dipl.-Inf. Heike Wendt-Hermainski
Ausgabe: Juni 2007